

## **16. Sitzung des Bezirksausschusses**

### **N i e d e r s c h r i f t**

über die 16. Sitzung des Bezirksausschusses  
am Donnerstag, den 01.12.2016  
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 15. Sitzung des Bezirksausschusses vom 06.10.2016
2. Vorstellung der neuen Personalratsvorstandschaft
3. Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur beim Kloster Roggenburg  
Gründung einer gGmbH
4. Einbringung des Haushaltsplanes 2017
5. Wirtschaftsplan 2017; Schwäbisches Bildungszentrum Irsee
6. Anträge zum Haushalt 2017 auf Senkung der Bezirksumlage
  - a) der CSU-Fraktion
  - b) der Fraktion Freie Wähler
7. Antrag der CSU-Fraktion; Benennung eines Beauftragten für die "Bildungszentren Roggenburg und Irsee" und Änderung der Entschädigungssatzung
8. Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung  
Erweiterung des Engagements im sozialen Wohnungsbau
9. Zuschussantrag 2017 der Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.
10. Genehmigung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
11. Bezirksfischereiverordnung (BezFiVO) für den Bezirk Schwaben  
- Neufassung der BezFiVO für die Jahre 2017 mit 2021
12. Kostenerstattung nach § 89 d SGB VIII - Verzicht auf Einrede der Verjährung
13. Änderung der Richtlinien zur Förderung von Arbeitsplätzen in Integrationsfirmen/-projekten für Menschen mit psychisch/seelischer, körperlicher, geistiger oder mehrfacher Behinderung (einschließlich Suchtkranker) zum 01.01.2017

14. Richtlinien für das Betreute Wohnen in Familien (BWF) für Menschen mit Behinderung ab 01.01.2017
15. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Lebenshilfe Donau-Ries, Übernahme des Kinderheimes Oettingen, Neuschaffung von 14 Wohnplätzen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung
16. Neue Maßnahmen im SGBXII - Bereich: Antrag der Lebenshilfe Augsburg auf Schaffung von 24 vollstationären Plätzen und 2 Kurzzeitpflegeplätzen für Menschen mit geistiger Behinderung
17. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Unterallgäuer Werkstätten, Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Mindelheim
18. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Dominikus-Ringeisen-Werk, Schaffung von 16 Wohnplätzen für Menschen mit Geistiger- und Mehrfachbehinderung in Vöhringen
19. Neue Maßnahmen im SGB XII - Bereich: Antrag der Stiftung Sankt Johannes für die Heimstatt Stiftung auf Schaffung von 14 zusätzlichen vollstationären Plätzen für Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung in der Stadt Augsburg
20. Neue Maßnahmen im SGB XII - Bereich: Antrag der CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH auf Genehmigung von 7 zusätzlichen stationären Wohnheimplätzen in Aichach-Oberbernbach
21. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 12:40 Uhr

**Anwesende:**

**Bezirkstagspräsident:**

Jürgen Reichert

**Stellvertretender Bezirkstagspräsident:**

Alfons Weber

**Bezirksräte/Bezirksrätinnen:**

Wolfgang Bähner

Manfred Buhl

Johann Fleschhut

Kirsi Hofmeister-Streit

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Edgar Rölz

Martin Sailer

**Protokollführung:**

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Direktor der Bezirksverwaltung Dr. Bruckmeir  
Bezirkskämmerer Seitz  
Ltd. Regierungsdirektorin Kreutmayr  
Verwaltungsrat Brehm  
Vorstandsvorsitzender Düll, Bezirkskliniken Schwaben  
Verwaltungsamtmann Bestle  
Frau Baur, Beteiligungsmanagement  
Herr Dr. Born, Leiter Schw. Fischereihof Salgen  
Herr Smekal, Leiter Rechnungsprüfungsamt  
Frau Böllinger, Pressereferentin  
Frau Born, Vorsitzende des örtlichen Personalrats  
Frau Weber, stv. Vorsitzende des örtlichen Personalrats

Bezirkstagspräsident Reichert eröffnet um 9.30 Uhr die 16. Sitzung des Bezirksausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend. Er weist darauf hin, dass die verschiedenen Anträge und Informationen zum Thema Bezirksumlage beim Thema Haushalt an der jeweils passenden Stelle eingebracht und besprochen werden.

Folgende Tischvorlagen wurden verteilt:

- Antrag der SPD-Fraktion auf Senkung der Bezirksumlage 2017 vom 23.11.2016
- 5 Werdegänge zu den Personalangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1      Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 15. Sitzung des Bezirksausschusses vom 06.10.2016**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der 15. Sitzung des Bezirksausschusses vom 06.10.2016 wurde den Mitgliedern des Bezirksausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der öffentliche Teil des Protokolls der 15. Sitzung des Bezirksausschusses vom 06.10.2016 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 2      Vorstellung der neuen Personalratsvorstandschaft**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert begrüßt Frau Born und Frau Weber und gratuliert zur Wahl an die Spitze des örtlichen Personalrats.

Frau Born als Vorsitzende und Frau Weber als stv. Vorsitzende des neu gewählten örtlichen Personalrats stellen sich dem Gremium persönlich vor.

Bezirkstagspräsident Reichert wünscht für die künftige Personalratstätigkeit viel Erfolg und sieht einer guten Zusammenarbeit entgegen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 3     Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur beim Kloster Roggenburg  
Gründung einer gGmbH**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Frau Bauer trägt den Sachverhalt vor.

Bezirksrat Fleschhut kritisiert, dass die vorliegenden Festlegungen nicht den ursprünglichen Vorgaben entsprechen. Es war seines Erachtens die Option vereinbart, die finanziellen Anteile des Bezirks in den Stimmrechten umzusetzen. Die Gesellschafterversammlung hat eine hohe Entscheidungskompetenz, hier ist nicht nachvollziehbar, warum der Bezirk nur durch eine Person vertreten wird. Insbesondere nachdem die Abberufung oder Berufung eines Geschäftsführers hier entschieden wird. Beim Aufsichtsrat sind zwar mehrere Vertreter bestellt, dieser hat jedoch nur geringe Kompetenzen. Einige Einzelheiten erscheinen ihm nicht sinnvoll, er möchte darauf aber nicht detailliert eingehen. Ebenso sehe er in § 13 Nr. 4 als kritisch, dass die Stimmabgabe im Aufsichtsrat per Simmboten zulässig sein soll. Insgesamt muss es möglich sein, dass Satzungsänderungen vorher in den entsprechenden kommunalen Gremien thematisiert und beschlossen werden.

Der Beschlusstext müsste dahingehend erweitert werden, dass regelmäßig, d.h. mindestens einmal jährlich, durch den entsprechenden Vertreter in den Ausschüssen berichtet werden muss.

Bezirksrätin Hofmeister-Streit schließt sich dem Grunde nach den Anmerkungen von Bezirksrat Fleschhut an.

Bezirkstagspräsident Reichert weist darauf hin, dass der Vertreter der Freien-Wähler-Fraktion im Kultur- und Europaausschuss zugestimmt habe und das Thema bereits erschöpfend in den Fraktionen beraten wurde. Hinsichtlich der Abberufung oder Berufung des Geschäftsführers wurden die Anmerkungen in die vorliegende Fassung mit aufgenommen. Das Stimmrecht wurde zwischen den beteiligten Kommunen und dem Kloster aufgeteilt. Eine Stimmenmehrheit für den Bezirk Schwaben wäre wünschenswert gewesen, konnte allerdings in den Verhandlungen nicht durchgesetzt werden. Die Alternative wäre ein „Auseinanderbrechen“ gewesen. Einen regelmäßigen Bericht in den kommunalen Gremien sieht er als selbstverständlich an. Dies wird auch schon immer so praktiziert.

Bezirksrat Sailer sowie die Bezirksräte Buhl und Bähler schließen sich den Ausführungen von Bezirkstagspräsident Reichert an und bitten um Abstimmung.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss stimmt der Errichtung der Gesellschaft „Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg gGmbH“ mit Sitz in Roggenburg unter Beteiligung des Landkreises Neu-Ulm, der Gemeinde Roggenburg und dem Kloster Roggenburg,

sowie der Unterzeichnung der vorgelegten Gründungsurkunde zu. Dem Abschluss des Gesellschaftsvertrags in der vorgelegten Form wird zugestimmt.

In diesem Zuge wird angestrebt, den bestehenden Verein „Trägerverbund für das Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur beim Kloster Roggenburg e. V.“ auf die neugegründete gGmbH zu verschmelzen und anschließend aufzulösen.

Der Bezirksausschuss stimmt zu, dass sich der Bezirk Schwaben an den mit der Gesellschaftsgründung verbundenen Kosten i. H. v. anteilig 50.000 €, sowie den zur Auflösung des Vereins notwendigen Mitteln von rund 40.000 € beteiligt.

Sollten durch die Beschlussfassungen der beteiligten Gremien der übrigen Träger redaktionelle, nicht sinnverändernde Modifikationen am Gesellschaftsvertrag oder der Gründungsurkunde notwendig werden, so sind diese vorzunehmen.

Der Bezirksausschuss empfiehlt diese Beschlüsse dem Bezirkstag zur Zustimmung.

- Abstimmungsergebnis: 7 : 2

(Gegenstimmen: BRin Hofmeister-Streit und BR Fleischhut)

#### **TOP 4 Einbringung des Haushaltsplanes 2017**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage sowie die versandten Haushaltsunterlagen wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert teilt mit, dass am Nachmittag eine Sitzung in München mit dem Ministerpräsidenten und den beteiligten Ministern sowie den Kommunalen Spitzenverbänden stattfindet, in der das Thema der Mitfinanzierung der Unterbringungs- und Betreuungsarten durch den Freistaat für die unbegleiteten Flüchtlinge, die volljährig geworden sind, behandelt werden soll. Wenn eine Kostenbeteiligung erfolgt, lautet der Antrag der CSU-Fraktion dahingehend, dass dieser Betrag quasi an die Umlagezahler weitergegeben wird. Dem hat sich die SPD-Fraktion in ähnlicher Form angeschlossen. Der Antrag der Fraktion Freie Wähler lautet, die Bezirksumlage um insgesamt einen Prozentpunkt zu senken, somit auf 21,9 Prozentpunkte.

Der Haushalt ist aufgestellt und nach Zuständigkeit in den Fachausschüssen beschlossen und empfohlen worden. Ein ungewisser Punkt ist das Pflegestärkungsgesetz, bei welchem es um den Betreuungsschlüssel geht, der im Landespflegeausschuss beschlossen werden soll. Dies würde für den Bezirk Schwaben etwa 1,5 Mio. Euro zusätzliche Kosten bedeuten. Er spricht sich deutlich für eine Betreuungsquote von 1 : 2,4 aus. Thema ist zudem das Bundesteilhabegesetz. Die Auswirkungen sind nicht abzusehen, jedoch gibt es für die Umsetzung entsprechende Übergangszeiträume.

Bezirkskämmerer Seitz berichtet anhand einer Bildschirm-Präsentation über die markanten Haushaltseckdaten und gibt einen detaillierten Überblick über die Entwicklungen für das Jahr 2017. In den Fachausschüssen und teils in den Fraktionen wurde der Haushaltsplanentwurf bereits umfangreich dargestellt. Die versandten Unterlagen entsprechen dem aktuellen Stand mit den Beschlüssen aus den Ausschüssen.

Auf Anregung von Bezirksrat Buhl gibt er einen Gesamtüberblick über die Rangfolge der Umlagekraftsteigerungen in Bayern wie folgt:

Niederbayern 1,9 %, Unterfranken 3,1 %, Mittelfranken und Schwaben 4,4 %, Oberbayern 6,3 %, Oberpfalz 6,4 % imd Oberfranken 6,9 %.

Folgende Positionen aus den Einzelplänen werden gesondert angesprochen:

Verwaltungshaushalt:

Bezirkskämmerer Seitz erläutert die wesentlichen Positionen im Einzelplan 0. Im Übrigen geht er auf folgende Änderungen ein:

Antrag der CSU-Fraktion - Anschaffung eines E-Bikes oder E-Fahrzeuges:

Mittlerweile wurden verschiedene Erkundigungen eingezogen. Audi bietet derzeit noch keine E-Fahrzeuge an, bereitet dies aber in Behörden-Leasing vor, Hyundai, Nissan und Citroen schon. Er halte es aufgrund der ständigen technischen Entwicklungen für sinnvoll, kein Fahrzeug zu kaufen, sondern zu leasen, um auf dem neuesten technischen Stand zu bleiben. Dafür müsste auf S. 11 bei der HhSt. 0200.5320 der Ansatz von 18.000,-- Euro um 5.000,-- Euro für das Leasing, somit auf 23.000 Euro, der Ansatz bei der Versicherung um 1.000,-- Euro, somit von 5.000,--Euro auf 6.000,-- Euro und der Ansatz bei den sonstigen Kfz-Kosten um 1.000,-- Euro, somit von 9.000,-- auf 10.000,-- Euro erhöht werden.

Auf Nachfrage von Bezirksrat Böhner teilt er mit, dass bei der LEW hinsichtlich eines Sponsorings nachgefragt wurde, ein Angebot liegt bislang nicht vor. Bei den Stadtwerken kann ebenfalls ein Angebot eingeholt werden.

Direktor Dr. Bruckmeir ergänzt, dass bei der Neuanmietung Schmidberg 8 Ladestationen für E-Fahrzeuge vorgesehen sind.

Das Gremium stimmt den angesprochenen Erhöhungen der Ansätze zu.

Hinsichtlich des Pflegestärkungsgesetzes führt Frau Kreutmayr auf Nachfrage von Bezirksrätin Hofmeister-Streit aus, dass nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre die Fallzahlsteigerungen mit 3 % für die Prognose zugrunde gelegt wurden. Ab Januar 2017 sind alle Entgelte umgestellt. Sie erläutert die Hintergründe der neuen Pflegestufen bzw. Pflegegrade und informiert über das Zustandekommen des Pflegeschlüssels in Bayern. Aufgrund des überproportional hohen Anteils der Pflegestufe I in Schwaben hat sich ein Schlüssel von 1,2469 ergeben. In der Diskussion steht die Lösung, wie dieser Schlüssel begradigt werden kann, was mit 1 : 24, was 1,5 Mio. Euro entspricht, machbar ist.

Der Einzelplan 2 wurde umfänglich im Kultur- und Europaausschuss beraten und beschlossen.

Bezirkskämmerer Seitz erläutert die wesentlichen Positionen im Einzelplan 3. Im Übrigen geht er auf folgende Änderungen ein:

Antrag der Fraktion Grüne/ÖDP - Aufstockung Haushaltsansätze Umweltbildungsangebote:

Die Antragstellerin, Bezirksrätin Hofmeister-Streit erläutert den Antrag und die relevanten Hintergründe. Sie betont insbesondere die Wichtigkeit der Umweltbildung und hält diese für unterstützenswert.

Bezirksrat Sailer schlägt vor, die Mittel als Gesamtbudget in Höhe von 35.000,-- Euro bereit zu stellen und die Verwaltung mit einer projektbezogenen Verteilung zu beauftragen. Eine Unterstützung durch den jeweiligen Landkreis als eine Art Co-Finanzierung für projektbezogene Umweltbildungsmaßnahmen ist durchaus möglich.

Das Gremium stimmt dem Vorschlag mit einem Gesamtbudget in Höhe von 35.000,-- Euro zu.

Bezirkskämmerer Seitz erläutert die wesentlichen Positionen im Einzelplan 4, der im Sozial- und Psychiatrieausschuss so beraten und empfohlen wurde. Im Übrigen geht er auf folgende Änderungen ein:

*Seite 111: HhSt. 4557.1611 - Heimerziehung, Unbegleitete Flüchtlinge:*

Wenn der Freistaat den Bezirk in diesem Bereich entlastet, würde der Betrag von ca. 41 Mio. Euro nach den angekündigten Zahlen um ca. 8 Mio. Euro erhöht.

Bezirkstagspräsident Reichert schlägt vor, den Haushalt grundsätzlich zu beschließen, jedoch bei schriftlicher Zusicherung der Entlastung durch den Freistaat den Betrag (gerundet auf volle 0,5 Hebesatzpunkte) entsprechend einzustellen und dem Bezirkstag vorzulegen.

Das Gremium stimmt dem Vorgehen zu. Bezirksrätin Hofmeister-Streit bittet um separate Abstimmung des Haushalts und der gestellten Anträge.

*Seite 125: HhSt. 4992.1710 - Leistungen nach Art. 15 FAG - nur für Bezirke -:*

Bezirkskämmerer Seitz korrigiert den Betrag von 120.270.000 Euro auf 119.890.000 Euro.

Bezirkskämmerer Seitz erläutert die wesentlichen Positionen im Einzelplan 5. Im Übrigen geht er auf folgende Änderungen ein:

*Seite 129: HhSt. 5101.7130 - Zweckverband St. Camillus:*

Die Verbandsversammlung hat den Haushalt mit einer Erhöhung auf 109.000,-- Euro beschlossen, so dass der bisherige Ansatz korrigiert wird.

*Seite 132: HhSt. 5939.7170 - Naherholungsgebiete, Naturparks und Erholungszentren:*

Es erfolgt eine Abstimmung über den Antrag von Bezirksrat Rölz auf Bezuschussung der Nagelflukette in entsprechender Höhe des Betrages für den Naturpark Augsburg Westliche Wälder.

Das Gremium stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der Ansatz wird um 2.600,-- Euro erhöht.

#### Vermögenshaushalt:

*Seite 7: HhSt. 0200.9357 - Hauptverwaltung:*

Für die Anschaffung eines E-Bikes werden 5.000,-- eingestellt.

*Seite 57: HhSt. 5101.9830 - Zweckverband St. Camillus:*

Der Ansatz von 170.000,-- Euro wird auf 120.000,-- Euro reduziert, was der Tilgungsleistung, welche der Zweckverband zu erbringen hat, entspricht.

Das Gremium bedankt sich für die präzisen Ausführungen des Bezirkskämmerers.

Es folgt eine ausführliche Diskussion hinsichtlich der Festsetzung der Bezirksumlage und den eingegangenen Anträgen (siehe hierzu Ausführungen in TOP 5).

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Dem Bezirkstag wird empfohlen, dem Haushalt 2017 mit den vorgetragenen Änderungen und unter Berücksichtigung der Abstimmung der Anträge zuzustimmen. Die Bezirksumlage wird nach Klärung der Zuschüsse des Freistaates Bayern in der Sitzung des Bezirkstags festgesetzt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

#### **TOP 5 Wirtschaftsplan 2017; Schwäbisches Bildungszentrum Irsee**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage und den Wirtschaftsplan wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Wirtschaftsplan vor und weist darauf hin, dass keine nennenswerte Ausschläge in die eine oder andere Richtung vorliegen. Der Wirtschaftsplan bewegt sich auf einem stabilen Niveau.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Dem Wirtschaftsplan 2017 für das Schwäbische Bildungszentrum Irsee wird als Teil des Haushaltsplanes zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

#### **TOP 6 Anträge zum Haushalt 2017 auf Senkung der Bezirksumlage** **a) der CSU-Fraktion** **b) der Fraktion Freie Wähler**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Die Anträge werden von den jeweiligen Antragstellerfraktionen im Einzelnen erläutert und vorgetragen mit dem Ergebnis, dass die CSU-Fraktion die Verhandlungen hinsichtlich des Zuschusses des Freistaats für die erwachsenen unbegleiteten Flüchtlinge abwarten will und bei Gewährung des Zuschusses die Weitergabe an die Kommunen durch Senkung der Bezirksumlage beantragt. Die Fraktion Freie Wähler beantragt eine Senkung um einen Prozentpunkt auf 21,9 %-Punkte, finanziert aus dem evtl. Zuschuss des Freistaates und durch Auffüllen des Restes durch die allgemeine Rücklage.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird über die Anträge wie folgt abgestimmt:

Antrag Fraktion Freie Wähler auf Senkung der Bezirksumlage auf 21,9 % (finanziert aus den möglichen Zuschüssen des Freistaates Bayern und Auffüllung durch die allgemeine Rücklage) als Empfehlung an den Bezirkstag.

- Abstimmungsergebnis: 1 : 8 -  
(somit ist der Antrag abgelehnt).

Antrag CSU-Fraktion auf Senkung der Bezirksumlage in Höhe entsprechend der Entscheidung des Freistaates über die Gewährung des Zuschusses hinsichtlich der erwachsenen unbegleiteten Flüchtlinge als Empfehlung an den Bezirkstag.

- Abstimmungsergebnis: 7 : 2 -

**TOP 7     Antrag der CSU-Fraktion; Benennung eines Beauftragten für die "Bildungszentren Roggenburg und Irsee" und Änderung der Entschädigungssatzung**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirksrat Sailer erläutert als Fraktionssprecher den Antrag.

Bezirksrätin Hofmeister-Streit bittet am üblichen Verfahren festzuhalten, dass die Satzung bzw. Geschäftsordnung erst zur neuen Wahlperiode entsprechend geändert werden sollte. Eine Notwendigkeit für diesen Beauftragten sieht sie nicht, so dass keine Zustimmung erfolgt.

Bezirksrat Bähner führt für die SPD-Fraktion aus, dass ein Beauftragter für wichtig angesehen wird, jedoch eine Ausweitung auch auf andere Bereiche und Einrichtungen sinnvoll wäre (z.B. Maihingen, Illerbeuren, Oberschönenfeld, SDL usw.). Die Bezeichnung könnte „Bildungs- und Kulturbeauftragter“ lauten. Hinsichtlich der Entschädigung sieht er eine Pauschale von 250,- Euro aufgrund des Aufwandes durchaus als gerechtfertigt an. Bei einer Änderung der Geschäftsordnung bittet er um Änderung beim Behindertenbeauftragten, dass dieser aus dem Gesamtgremium und nicht nur aus dem Sozial- und Psychiatrieausschuss bestellt werden kann.

Nach einer kurzen Aussprache wird vorgeschlagen, den Antrag mit der Aufgabenbeschreibung zu überarbeiten und in den Bezirkstag zu geben. Die Änderung der Höhe der Entschädigung auf 250,- Euro für die Beauftragten wird dem Bezirkstag empfohlen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses stimmen der Höhe der Entschädigung einstimmig zu und erklären sich mit der weiteren Vorgehensweise einverstanden.

Die Satzungsänderung erfolgt in der laufenden Wahlperiode:

- Abstimmungsergebnis: 8 : 1 -  
(Gegenstimme: Bezirksrätin Hofmeister-Streit)

**TOP 8     Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung  
Erweiterung des Engagements im sozialen Wohnungsbau**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der Bezirksausschuss befürwortet weiterhin die Erweiterung des Engagements der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung im sozialen Wohnungsbau und stimmt der Bildung einer

verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Durchführung der Planung und Errichtung eines weiteren Bauabschnitts an der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung zu.

Der Bezirksausschuss ist über den Fortgang der Angelegenheit auf dem Laufenden zu halten.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 6 : 0  
(Bezirksräte Bähner, Rölz und Sailer sind bei der Abstimmung nicht anwesend)

---

**TOP 9 Zuschussantrag 2017 der Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Zuschussantrag wird zur Kenntnis genommen.

Nach Vorlage und Nichtbeanstandung des Verwendungsnachweises und Genehmigung des Haushalts, kann der Zuschuss in der beantragten Höhe aus der HHSt. 4640.7170 ausbezahlt werden.

Sollte der Verwendungsnachweis einen Überschuss ausweisen, so wird dieser - wie bereits in den Vorjahren - mit dem Zuschuss verrechnet.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 7 : 0  
(Bezirksräte Rölz und Sailer sind bei der Abstimmung nicht anwesend).

---

**TOP 10 Genehmigung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Von der Annahme der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird Kenntnis genommen. Der Spendenliste wird zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0  
(Bezirksrat Fleschhut ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

---

**TOP 11 Bezirksfischereiverordnung (BezFiVO) für den Bezirk Schwaben - Neufassung der BezFiVO für die Jahre 2017 mit 2021**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Herr Dr. Born trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag von Schwaben die in der Sitzungsvorlage angeführte Bezirksfischereiverordnung zu beschließen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0  
(Bezirksrat Fleschhut ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

**TOP 12 Kostenerstattung nach § 89 d SGB VIII - Verzicht auf Einrede der Verjährung**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor und ergänzt, dass zwischenzeitlich eine Rückmeldung von Frau Staatsministerin Müller eingegangen ist mit der Empfehlung, die Befristung bis zum 30.06.2017 festzulegen. Dies ist im Beschlussvorschlag entsprechend abzuändern.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Für Altfälle nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII erfolgt im Einzelfall ein Verzicht auf die Einrede der Verjährung, befristet bis zum 30.06.2017. Es müssen mindestens für jeden Fall die folgenden Unterlagen Name, Geburtsdatum, Zeitraum und Höhe der Forderung vorliegen.

In Fällen bei denen wiederum ein Kostenerstattungsanspruch gegenüber der Regierung von Schwaben nach Art. 7 AufnG besteht, ist ein Verjährungsverzicht nur möglich, wenn die Regierung von Schwaben keine Einwendungen erhebt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 13 Änderung der Richtlinien zur Förderung von Arbeitsplätzen in Integrationsfirmen/-projekten für Menschen mit psychisch/seelischer, körperlicher, geistiger oder mehrfacher Behinderung (einschließlich Suchtkranker) zum 01.01.2017**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag die Neufassung der Förderrichtlinien zum 01.01.2017 zu beschließen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 14 Richtlinien für das Betreute Wohnen in Familien (BWF) für Menschen mit Behinderung ab 01.01.2017**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag, die Neufassung der Förderrichtlinien zum 01.01.2017 zu beschließen, mit der Maßgabe, dass federführend durch die Sozialverwaltung in der Arbeitsgruppe Lösungen bezüglich der Unterstützung der Träger bei erfolgloser Akquirierung von Gastfamilien gefunden und diese erneut den Bezirksghremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

(Bezirksrat Böhner übernimmt den Vorsitz).

**TOP 15 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Lebenshilfe Donau-Ries, Übernahme des Kinderheimes Oettingen, Neuschaffung von 14 Wohnplätzen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der Bezirksausschuss stimmt der Neuschaffung von 14 Wohnheimplätzen für Kinder und Jugendliche mit geistiger- und/oder Mehrfachbehinderung der Lebenshilfe Donau-Ries zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

Auf Anregung von Bezirksrat Sailer besteht damit Einverständnis, dass bei den folgenden TOP's 16 - 20 auf den Sachvortrag der Abteilungsleiterin verzichtet wird, da die Themen in den Fachausschüssen bereits vorherberaten wurden.

**TOP 16 Neue Maßnahmen im SGBXII - Bereich: Antrag der Lebenshilfe Augsburg auf Schaffung von 24 vollstationären Plätzen und 2 Kurzzeitpflegeplätzen für Menschen mit geistiger Behinderung**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Dem Bezirkstag wird empfohlen, der Errichtung einer stationären Einrichtung mit 24 weiteren Wohnplätzen und 2 Kurzzeitpflegeplätze für Erwachsene des Leistungstyps W - E - G/WT - E - G (Erwachsene) im noch zu errichtenden Gebäude in der Heinrich-Böll-Straße in Augsburg zuzustimmen.

Die Lebenshilfe Augsburg verfügt dann über eine Gesamtplatzzahl von 67 Wohnheimplätzen und 2 Kurzzeitpflegeplätzen für Menschen mit geistiger Behinderung.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 17 Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Unterallgäuer Werkstätten, Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Mindelheim**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Dem Bezirkstag wird empfohlen, der Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen der Unterallgäuer Werkstätten in Mindelheim um 15 Plätze auf dann insgesamt 60 Plätze zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 18 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Dominikus-Ringeisen-Werk, Schaffung von 16 Wohnplätzen für Menschen mit Geistiger- und Mehrfachbehinderung in Vöhringen**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Dem Bezirkstag wird empfohlen, der Schaffung von 16 Wohnplätzen für erwachsene Menschen mit geistiger/mehrfach Behinderung in Vöhringen zu zustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 19 Neue Maßnahmen im SGB XII - Bereich: Antrag der Stiftung Sankt Johannes für die Heimstatt Stiftung auf Schaffung von 14 zusätzlichen vollstationären Plätzen für Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung in der Stadt Augsburg**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Dem Bezirkstag wird empfohlen, der Errichtung einer stationären Einrichtung mit 14 weiteren Wohnplätzen für Erwachsene des Leistungstyps W - E - G (Erwachsene) in Augsburg-Hochzoll durch die Heimstatt-Stiftung zuzustimmen.  
Die Heimstatt-Stiftung unter der Verwaltung der Stiftung Sankt Johannes verfügt dann über eine Gesamtplatzzahl von 24 Wohnheimplätzen für Menschen mit geistiger Behinderung.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 20 Neue Maßnahmen im SGB XII - Bereich: Antrag der CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH auf Genehmigung von 7 zusätzlichen stationären Wohnheimplätzen in Aichach-Oberbernbach**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Dem Bezirkstag wird empfohlen, der Errichtung einer stationären Einrichtung mit 7 weiteren Wohnplätzen für Erwachsene des Leistungstyps W-E-G/WT-E-G (Erwachsene) in Aichach/Oberbernbach durch die CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH zuzustimmen.

Die CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH verfügt dann über eine Gesamtplatzzahl von 48 Wohnheimplätzen für Menschen mit geistiger Behinderung in der Stadt Aichach-Oberbernbach.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 21 Bekanntgaben und Verschiedenes**

---

Erweiterung Microsoft Enterprise Agreement - Server-Lizenzierung:

Direktor Dr. Bruckmeir gibt die Dringlichkeitsanordnung vom 11.11.2016 gem. Art. 33 Abs. 3 Satz 1 BezO in Verbindung mit § 12 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Bezirkstags Schwaben für die Erweiterung des Microsoft Enterprise-Agreement-Vertrages für Serverbetriebssysteme bekannt. Das Angebot war befristet bis zum 30.11.2016, so dass eine Dringlichkeit gegeben war.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses nehmen hiervon Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:40 Uhr den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Bezirksausschusses.

Augsburg, den 01.12.2016

gez.  
Jürgen Reichert  
Bezirkstagspräsident

gez.  
Daniela Englisch  
Verwaltungsfachwirtin